The look in your eyes

Von Danni

Kapitel 1: Morgendliche Probleme

Huhu ^__^ eine Beyblade-Story. Viel gibt es eigentlich nicht zu sagen (ist ja erst das erste Kapitel), außer dass diese Story SHOUNEN AI enthält (damit seien auch gleich alle gewarnt, die das noch immer nicht akzeptieren können).

Pairing ist TysonXMax :P vielleicht kommt auch noch ein bisschen KaiXRay oder so dazu. Mal sehen, was sich ergibt.

Na ja, ich hab zwar noch keine Ahnung was es werden soll bzw. wird, aber ich schreib einfach mal drauf los...

Und das habe ich jetzt doch glatt vergessen gehabt: Beyblade gehört nicht mir, sondern irgendwelchen Japanern. Und Geld verdien ich auch nicht. ^__^

Viel Spaß beim Lesen!

The look in your eyes

Kapitel 1: Morgendliche Probleme

Die Sonne war gerade aufgegangen als Tyson wie wild in seinem Bett herumstrampelte.

"Ja, los, mach ihn fertig. Attacke!" schrie er mit geschlossenen Augen. In seinem Traum schien er wohl einen Beyblade-Kampf auszutragen.

"Ja, super gemacht!" Ein weiterer Aufschrei und eine elegante Drehung folgten, der Junge flog vom Bett und kam mit einem lauten Knall auf dem Boden auf. Vom einen Moment auf den anderen war Tyson hellwach und hielt sich seinen schmerzenden Kopf.

"Verdammter Mist! Warum passiert mir so was eigentlich immer?" verfluchte er sich selbst.

"Was ist denn hier passiert?" Angelockt von dem Lärm, stand auf einmal Max in der Tür und schaute sich Tyson suchend im Zimmer um. "Tyson, wo bist du?" Er ging ein paar Schritte vor und schaute sich weiter um. Der Angesprochene hob währenddessen den Arm und winkte seinem Freund zu.

"Hier bin ich."

"Na, mal wieder aus dem Bett gefallen?" Max konnte sich die Frage einfach nicht verkneifen. Schon oft war Tyson im Schlaf aus dem Bett gefallen und jedes Mal kam Max in sein Zimmer, um sich nach seinem Zustand zu erkundigen.

"Sehr witzig, Max. Lange nicht mehr so gelacht.", gab Tyson ironisch zurück. Max kicherte und ging ein paar Schritte auf Tyson zu, welcher jetzt - nur mit Boxershorts bekleidet - neben ihm saß und eine Schnute zog. Max erstarrte bei diesem Anblick.

Genauso oft wie er in Tysons Zimmer kam, um nach ihm zu sehen, hatte er seinen Freund auch so gesehen, doch nie war er so fasziniert von dem Körper des anderen Jungen wie heute. Er wusste zwar schon, dass er Jungen mehr mochte als Mädchen, aber nie hatte es sich so deutlich gezeigt. Wie zu Eis gefroren stand er da und schaute auf seinen Freund herab, konnte seinen Blick nicht abwenden, egal was er tat. Der Bauch, die Brust, die muskulösen Arme - einfach alles zog ihn magisch an. Er wollte diesen Körper an seinem eigenen spüren, wollte diese wunderschönen Lippen küssen und jeden Zentimeter Haut einzeln liebkosen. Er spürte, wie ihm das Blut in den Kopf schoss und seine Haut zum Glühen brachte.

„Hoffentlich schaut er jetzt nicht hoch.“ Max kam sich unheimlich doof vor wie er da stand, aber er konnte sich nicht bewegen, konnte sich nicht aus dieser peinlichen Situation befreien.

„Verdammt, du Idiot. Mach endlich was! Sag wenigstens was!“ fluchte er sich innerlich an. „Ich ähm... du bist wunderschön, Tyson, weißt du das eigentlich?“ „Oh Gott, aber doch nicht so was, du gottverdammter Volltrottel.“ Max ohrfeigte sich innerlich für diesen überaus intelligenten Satz. Etwas verwirrt blickte Tyson auf und schaute direkt in Max' Augen.

„Was hast du gesagt, Max?“ Der Blonde errötete nur noch mehr als er in die fragenden Augen seines Gegenübers blickte.

„Hey, war doch nur ein Scherz, Tyson.“, lachte Max verlegen. „Ob er mir das abkauft?“ Doch auch Tyson lachte laut auf.

„Denkst du, das weiß ich nicht?“ Tyson grinste über das ganze Gesicht.

„Glück gehabt, er hat es gefressen.“ Erleichtert atmete Max aus. „Klar wusste ich das. Bin ja nicht blöd.“ „Und wie blöd ich bin.“, fügte er in Gedanken hinzu. Doch änderte dies alles nichts an der Situation, denn noch immer stand er mit hochrotem Kopf in Tysons Zimmer und hatte sich keinen Millimeter bewegt.

„Ich ähm... glaube... ich werde jetzt mal ähm... duschen gehen.“, stammelte er dann vor sich hin und fuchtelte mit seinen Armen in der Luft herum, um so auf das Bad zu deuten.

„Ja, tu das.“, antwortete Tyson trocken und wandte endlich seinen Blick ab. Als ob er noch ein „Warte, ich komme mit dir.“ erwarten würde, blieb Max noch ein paar Sekunden neben Tyson stehen und schaute ihn an. Dann aber setzte er sich doch Richtung Bad in Bewegung. Zurück blieb der noch immer auf dem Boden sitzende Tyson, welcher betrübt dreinschaute.

Fortsetzung folgt...

Wenn's euch gefallen hat, mailt mir doch an

Taichi001@aol.com

Oder schreibt in die Kommentare ^__^

Mata ne!

Taichi/Danni